



Evaluation Berufsauftrag

1. Berufsauftrag – inhaltlich Ebene

Bereits als der neue Berufsauftrag entwickelt wurde, sind gewisse Punkte, welche für die Förderlehrpersonen wichtig gewesen wären, nicht reingenommen worden. Ausserdem ist zu sagen, dass seit 2015 viele zusätzlichen Aufgaben verbunden mit zusätzlicher Bürokratie, immer mehr Absprachen etc. dazugekommen sind.

Folgend eine Auflistung der Punkte, welche wir in unserem Berufsauftrag ergänzen oder genauer benennen wollen.

Arbeitsfeld Unterricht:

- + Materialbeschaffung
- + Austausch von Unterrichtsmaterialien
- + Umsetzung gemeinsamer pädagogischer Grundsätze (z.B Hausaufgabenpraxis)
- + Ermitteln des Lernstands, der Lernvoraussetzungen und Potenzial
- + evtl. Beurteilung der Leistungen
- + Kompetenzen beurteilen

Arbeitsfeld Schülerinnen und Schüler:

- + Nachteilsausgleich aushandeln, überprüfen, LP beraten
- + Neu: ALSV, neue Beurteilungskriterien
- + erzieherische Fragen mit SSA und KLP besprechen

Arbeitsfeld Schule

- + Festsetzung gemeinsamer pädagogischer Grundsätze: Umgang mit Teilleistungsschwächer LRS und Dyskalkulie
- + Mittragen von Schulhausprojekten, Veranstaltungen, Leitbildern, Begabungsförderungsprojekten, Schulhausgestaltung, Sonderwochen, Sporttage, Sportwoche etc.
- + Budgeteingaben und Abrechnungen erstellen

Arbeitsfeld LP:

- + WB: Tage nach aktuellen Vorgaben des Kantons sowie örtliche Vorgaben

2. Unsere Forderungen

- Die zusätzlich aufgelisteten Aufgaben sollen in den Berufsauftrag aufgenommen werden.
- Der Schulleiter soll den Auftrag erhalten, den Arbeitsvertrag mit jeder Lehrperson einzeln zu besprechen bzw. auszuhandeln. Die Initiative soll nicht von Seiten der LP kommen müssen, wie bisher.
- Arbeitsvertrag soll verständlicher formuliert werden.
- Der KLV soll Vorgabe für Flexibilisierung machen.